

SPRACHGEWALT

Szczepan Twardoch und Olaf Kühl im Gespräch
Ein schlesischer Autor und sein Übersetzer zwischen Polen,
Deutschland, Russland und der Ukraine



Eintritt frei, mit anschließendem Empfang
14. September 2023, 18:00 Uhr
ThULB, Veranstaltungssaal, Bibliotheksplatz 2, Jena



ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM
FÜR POLENSTUDIEN

„Blickrichtungen im Dialog“
Die Jubiläumstagung in Halle und Jena
13. - 15. September 2023

SPRACHGEWALT Szczepan Twardoch und Olaf Kühl im Gespräch

Szczepan Twardoch ist eine der gewichtigsten literarischen Stimmen Polens der Gegenwart. In Jena wird der bekennende Schlesier, der auf das komplizierte Beziehungsgeflecht zwischen Deutschland, Polen und seiner Heimatregion im 20. Jahrhundert auf virtuose Art bereits mehrfach eingegangen ist, über östliche Geographien, Sprachen und Verwerfungen sprechen, die seinem jüngst in Polen erschienenen Roman *Chofod* zugrunde liegen.

Twardochs von historisch, linguistisch und kulturell unterschiedlichen Perspektiven geprägte Romane sind bereits moderne Klassiker der polnischen Literatur und mehrfach preisgekrönt. Mit seinen intellektuellen literarischen und gesellschaftspolitischen Beiträgen und Interventionen ist er häufig Gast auf Podien zu Fragen von regionaler Identität, Hybridität, Mehrsprachigkeit und historisch komplexer Verantwortung. Seit Jahren stellt sich der Autor klar gegen den russischen Imperialismus und ist seit Ausbruch des Ukrainekriegs häufig selbst Fahrer für Hilfslieferungen an die ukrainische Grenze.

Über seine Bücher, seine Person und die Rolle von Polen in Europa wird mit ihm sein Übersetzer ins Deutsche, Olaf Kühl, sprechen. Der mehrfach ausgezeichnete Übersetzer ist selbst Autor, zuletzt mit *Z. Kurze Geschichte Russlands, von seinem Ende her gesehen* als Experte über Russland aufgefallen.

Der literarische Abend am 14. September um 18 Uhr mit anschließendem Empfang ist die Öffnungsveranstaltung der Jubiläumstagung anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien an seinen beiden Standorten in Halle und Jena.

Herzliche Einladung!

Kontakt: johann.wiede@uni-jena.de

